



Kreis Cloppenburg

Koordinator Förderkonzept für Vereinsjugendtrainer/innen

14.06.2016

Joachim Hochartz, Hauptstr. 33, 49685 Höltinghausen

☐ 04473/929660, ☐ 04471/185-226, Handy 0176/27225446, @ joachim.hochartz@ewetel.net



Pressemitteilung

Workshop diesmal als Doppelveranstaltung

Am Dienstag, dem 07.06.2016, hat bereits zum 5. Mal der Workshop mit Hannover 96 in der Sportschule Lastrup stattgefunden. Das kleine Jubiläum ist diesmal als Doppelveranstaltung durchgeführt worden. Die zahlreichen Teilnehmer haben vom Torwartkoordinator, Pascal Borel und vom U-16-Trainer Dennis Spiegel von Hannover 96 Trainingsanregungen zu den Themen Torwarttraining und erfolgreiches 1 gegen 1 erhalten. Auch in diesem Jahr sind zunächst im praktischen Teil die Trainingsvarianten vorgestellt und anschließenden in einem theoretischen Teil erörtert worden.

Um die Trainingsanregungen entsprechend vorstellen zu können, ist eine Demogruppe aus Spielern der Altersgruppen U-13 und U-15 aus verschiedenen Vereinen des NFV Kreis Cloppenburg zusammengestellt worden. Für das Torwarttraining haben 6 Torhüter der Altersklasse U-13, U-15 und U-17 aus verschiedenen Vereinen zur Verfügung gestanden.

Zu Beginn des praktischen Teils stand das Torwarttraining auf dem Programm. Der ehemalige Bundesligatorhüter von Werder Bremen und jetzige Torwartkoordinator von Hannover 96, Pascal Borel, legte dabei besonders Wert auf die saubere Ausführung der Torwarttechniken. Nach seiner Aussage stellen diese die Basis dar. Obwohl inzwischen immer mehr vom Torwart als Feldspieler gesprochen wird, hat Pascal Borel das Augenmerk mehr auf die eigentlichen Abwehraktionen der Torhüter gelegt. „Was nützt es dem Torwart, wenn er 20 tolle Pässe gespielt hat, aber in der letzten Minute einen Ball durch die Hände gleiten lässt“, vertrat er eine klare Auffassung. Aus diesem Grund ist es ihm auch wichtig gewesen, den Trainern zu demonstrieren, wie wichtig es ist, die Grundtechniken, wie Grundstellung, das Verhalten bei flachen, halbhohen und hohen Bällen sicher zu beherrschen. Pascal Borel ist es dabei gelungen, nicht nur die Torhüter bei Laune zu halten, sondern auch die Teilnehmer/innen gezielt einzubinden.

Im Anschluss an das gut einstündige Torwarttraining erfolgte die Vorstellung eines erfolgreichem 1 gegen 1 durch den U-16-Coach, Dennis Spiegel. Nach einem kurzen Aufwärmen bekamen die Teilnehmer/innen Trainingsvarianten zur Schulung eines offensiven 1 gegen 1 zu sehen. Dabei hat der Referent die Trainer/innen auf eine saubere Ausführung des Dribblings hingewiesen. Rechtzeitiges Fintieren und ein hohes Tempo seien ein Garant für ein erfolgreiches Dribbling. Selbstverständlich stellten Abschlussaktionen nach dem erfolgreichen Dribbling einen weiteren Trainingsschwerpunkt dar. Dabei ist auch das Umschalten bei Ballverlust thematisiert worden. Ein weiterer Fixpunkt bildete die Spielform 4 gegen 4 mit Torhütern. Bei dieser Spielform kommt es immer wieder zu 1 gegen 1-Situationen mit vielen Torabschlüssen. Das schnelle Umschalten auf Offensive und Defensive wird hierbei besonders geschult.

Nach dem praktischen Teil erhielten die Spieler der Demogruppe sowie die Torhüter ein besonderes Lob vom administrativen Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, Dr. Jens Rehhagel. Er bescheinigte ihnen nicht nur ein außergewöhnliches Engagement, sondern auch eine sehr ansehnliche spielerische Klasse. Als Dankeschön für ihre Unterstützung sind sie von ihm zu einem der nächsten Heimspiele von Hannover 96 eingeladen worden.

Im Anschluss an den praktischen Teil erhielten die Teilnehmer/innen und Spieler ein kostenloses Essen. Beim gemeinsamen Abendbrot konnten nicht nur Kontakte vertieft werden, sondern auch gefachsimpelt werden.

Im theoretischen Teil sind dann die gezeigten Trainingsanregungen noch einmal erörtert worden. Die Teilnehmer/innen haben dabei die Gelegenheit gehabt, einzelne Details sich nochmals erläutern zu lassen. Aber nicht nur Fragen zu den gezeigten Trainingsanregungen stellten einen Schwerpunkt für den theoretischen Teil dar. Auf die Fragestellung, ob im Torwarttraining nicht auch das Passspiel eine Rolle spielen müsse, vertrat Pascal Borel eine klare Auffassung. Danach sei das eigentliche Torhütertraining höher zu gewichten, als das gezielte Passtraining. Selbstverständlich dürfe diese nicht zu kurz kommen. Von seiner Seite wurde der Vorschlag unterbreitet die Torhüter mehr im Abschlussspiel als Feldspieler agieren zu lassen. Expliziert vertrat er die Auffassung die jüngsten Fußballer noch nicht auf die Torhüter-Rolle festzulegen, sondern diese Position häufiger zu wechseln.

Hinsichtlich des Trainings des 1 gegen 1 ist von Dennis Spiegel die Zielstrebigkeit hervorgehoben worden, um für schnelle Abschlüsse sorgen zu können. Dabei sind die Trainer von ihm animiert worden, die Spieler/innen zu ermuntern, mutig im 1 gegen 1 zu agieren. Dabei sollte durch verschiedene Positionierungen der Tore für interessante Trainingsformen gesorgt werden.

Zum Schluss der Veranstaltungen gab Jens Rehhagel noch einen kurzen Ausblick auf die Fertigstellung des neuen Nachwuchsleistungszentrums von Hannover 96.

Für die **Demogruppe** sind folgende Spieler aktiv gewesen:

Leonard Käter, Maik Schiefer, Niklas Rohe, Andreas Gergert (BV Cloppenburg), Lucas Kressmann, Timo Rempe (JSG Lastrup/Kneheim/Hemmelte), Niklas Böckmann, Jonas Burrichter (Hansa Friesoythe), Noah Gerdsen, Jannis Tapken (SV Bethen), Hendrik Lüllmann, Moritz Rethmann (SV Evenkamp), Ben Vorwerk, Dzernan Zejnelovic (JSG Emstek-Höltinghausen), Lukasz Grudziew und Lutz Immeyerhoff (JSG Lastrup/Kneheim/Hemmelte)

Folgende **Demotorhüter** sind eingesetzt worden:

Finn Kröning (SV Bethen), Ben Kressmann (JSG Lastrup/Kneheim/Hemmelte), Gerrit Göken (JSG Emstek-Höltinghausen), Niklas Hönicke (BV Cloppenburg), Stephen Smulczynski (JSG Lastrup/Kneheim/Hemmelte) und Keno Geesen (Hansa Friesoythe)

Weitere Bilder zum Workshop sind auf der Homepage des Förderkonzeptes unter www.foerderkonzpet-kreis-clp.de zu sehen.

Hinweis:

Die nächsten Trainingsanregungen finden am Samstag, dem 27.08.2016, an den bekannten Standorten (vorgesehen sind Ramsloh, Nikolausdorf, Cappeln, Lindern und die Sportschule Lastrup) statt. Als Thema der Trainingsanregungen ist vorgesehen: „Schnell im Kopf und auf den Beinen – Bewegungsgeschicklichkeit im Kinderfußball.“

Mit sportlichen Grüßen

Joachim Hochartz